

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 4

Artikel: Ein eigenes Militär-Museum : erfüllter Bubentraum

Autor: Ritler, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigenes Militär-Museum – Erfüllter Bubentraum

Von Wachtmeister Josef Ritler, Luzern

Als Kind sammelte Fourier Josef Wüest (50) aus Horw Spielzeugsoldaten, und nun hat er sein Ziel erreicht: ein eigenes Militär-Museum.

Mit Kanonen, einem Militärspiel, einem Infanteriezug und Zufallsgast alt Bundesrat Alphons Egli, der im gleichen Haus an der Cysatstrasse in Luzern sein Büro hat, wurde das Museum letztes Jahr eröffnet.

Dort stehen nun neben all den Zinnsoldaten fünfzig mit allen erdenklichen Uniformen eingekleidete Puppen, selbst ein Pilot in einem Hunter-Schleudersitz. Besonders stolz ist Wüest auf die General-Guisan-Mütze, die auf seinen Wunsch nachgemacht wurde und die *«genau auf meinen Kopf passt.»*

Inzwischen haben Hunderte das Museum besucht und alle sind hell begeistert. Divisionär Beat Fischer sagte anerkennend: *«Das Museum zeigt wirklich interessante Details. Ich empfehle jedem einen Besuch. Fourier Wüest ist hoch anzurechnen, dass er so etwas fertig gebracht hat.»*

Besichtigung ist jederzeit bei Voranmeldung in Gruppen gegen einen Eintrittspreis von 10 Franken pro Person möglich. Anmeldung: 041 471 792. Die Cysatstrasse 21 befindet sich hinter dem Zentralgefängnis in der Luzerner Altstadt.



Fourier Josef Wüest inmitten seiner Armee-Puppen auf der Ehrentribüne: vom Korporal bis zum General.



Hoher Besuch bei der Eröffnung. Four Wüest erklärt die Ausstattung des Piloten im Hintergrund. V l n r Oberst Franz Wicki (zivil), Divisionär Fischer, damals als Stabschef noch Brigadier, Oberst i Gst Franz Michel und Brigadier Peter Bieder.



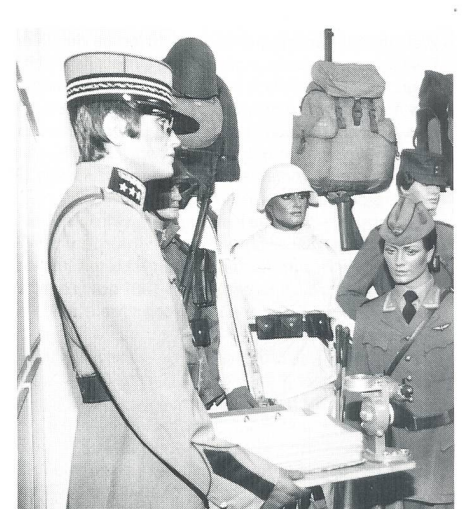
Durch dieses Wachthäuschen erreicht man das Museum.



Frauen in der Schweizer Armee: Rotkreuzdienst – FHD – MFD.



Landwehr-Offiziere aus dem 1. Weltkrieg: ein Genie Hptm, ein Füsilier Kpl und ein Guide (Meldereiter) mit Federbusch auf dem Helm.



Kommandant einer Brigade bei der Befehlsausgabe im 2. Weltkrieg.